

4. Loch / machs zur Salben / ist ein be-
wehrtes Stücklein.

Oder lege ein frisch Lilien-Blat von
seinem Dehle über.

CAPUT LI.

Von Knollen und Verstopffunge der Milch.

In Milch / gerieben weiß Brod /
Rosen öhl jedes gleich viel laß es zu
einem pulmento fieden / und lege
es warm auff die harten Büste und ver-
stopfte Milch.

Saliche schlagen offi über warm Was-
ser und Wein unter einander vermische.

Es ist auch sehr nützlich eine Behun-
ge von Fenchel / Garten- Eppich und
Krausemünke zugebrauchen.

CAPUT LII.

Von Ausgange des Mastdarms.

Die Hebamme soll ihn mit warmer
Milch waschen und einweichen
und mehlingen wieder hinein-
bringen / ist aber der Darm erkaltet / ge-
schwollen und aufgeblasen / so thue zum
Wune geschmelzte Butter und Wull-
kraut-Blumen Oehl und neße Baum-
wolle darin / schlage es darumb so lan-
ge biß es erwärme und die Geschwulst
nachlasse.

euserste des Mastdarms / drücke es mit
einem leinen Tüchlein wohl hinein / und
verwahre es mit einem Bande / darmit
nicht wieder heraus komme.

Oder

Man nehme ein frisch Ey das weiße
rein darvon gethan / daß nichts dann der
gelbe Dotter bleibet / denselben in heiß ge-
schmolzene ungesalzene Butter geworf-
fen und dasselbe wohl hart drein braten
auf ein Tüchlein gelegt / so warm als
man es erleiden kan / wieder den Affer
geleget / so giebt er sich zurücke.

Wann er wieder hineingbracht / so
nim Mastix / Weyrauch / weiß Wachs
durch einander zerlossen / das thue in das

CAPUT LIII.

Von Lösung des Nabels.

Nimm gepulverten Weyrauch
vermische ihn wohl mit dem weiß-
sen von Eye / neße darin reine
Baumwolle bringe und drücke den Na-
bel zuvor hinein / darnach lege die eingee-

neßte Baumwolle mit einem vierfachen
Tüchlein darauff / und darmit er nicht
wieder heraus gehe / verwahre ihn mit
einer Binden wohl.

CAPUT LIV.

Von Hitze der Sechswöchnerin.

H ij

Brauche